

Blutzucker im Blick – mit digitalen Sensoren im Klinikalltag

Diabetes ist eine der häufigsten Vorerkrankungen bei Krankenhauspatient:innen – und ein entscheidender Risikofaktor für Komplikationen, verlängerte Aufenthalte und erhöhte Sterblichkeit. Die Blutzuckerkontrolle erfolgt bisher punktuell über schmerzhafte Fingerpiks. Ambulant längst Standard, sind moderne kontinuierliche Glukosesensoren (CGM) im Krankenhaus noch nicht zugelassen. Genau das möchte Dr. med. Lukas van Baal ändern.

In einer innovativen Studie an 151 Patient:innen mit über 1.400 gemessenen Werten zeigte das Team der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel am Universitätsklinikum Essen: Die Sensoren liefern im Klinikalltag zuverlässig und genau Daten – vergleichbar mit etablierten Messmethoden. In 99,1 % der Fälle wären rein CGM-basierte Therapieentscheidungen korrekt gewesen. Die Technologie birgt enormes Potenzial – nicht nur zur Verbesserung der Behandlungsqualität und Sicherheit, sondern auch zur Reduktion von Plastikmüll und CO₂-Emissionen im Gesundheitswesen.

Mit ihrer Arbeit leisten die Forschenden nicht nur einen Beitrag zur digitalen Transformation des „Smart Hospitals“ Essen, sondern auch zur Lebensqualität von über 9 % der Essener Bevölkerung mit Diabetes – und setzen ein starkes Signal für patientennahe, nachhaltige Hightech-Versorgung.

Ansprechperson:

Dr. med. Lukas van Baal

Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel

Universitätsklinikum Essen

 Hufelandstraße 55, 45147 Essen

 lukas.van-baal@uk-essen.de